Vorwort.

Geleitet von der großen Freude, Lust und Liebe, welche die Jugend dem Zeichnen nach der Natur entgegenbringt, veranlaßt mich, dieses Zeichen- und Malbuch erscheinen zu lassen.

Die in dem Buche dargestellten Motive sind dem kindlichen Gemüte angepaßt und findet die Jugend schon längst alte Bekannte darin, wie die Wiesen-, Feld-, Garten- und Zierblumen, dann Beeren und Früchte. Mit einfachen Blättern (Klee, Epheu) anfangend, entwickeln sich Blumen und Früchte so der Reihenfolge nach, daß besonders deren Form und Farbe berücksichtigt wurde.

Daß aber diese Motive von den Knaben und Mädchen in diesem Alter nicht mit freier Hand auf das Papier gezeichnet werden können, versteht sich von selbst. Es sind daher dieselben Motive auf einem zweiten Zeichenblatte in punktierten Linien angedeutet, welche dann von den kleinen Künstlern mit dem Bleistift ausgezeichnet werden. Durch dieses Verfahren wird schon beim Beginn des Zeichnens das häufige Durchpausen abgewöhnt. Die Freude wird durch die Farbengebung noch bedeutend vermehrt. Jedoch kann hier nur von der möglichst einfachen Behandlung mit wenig Farbentönen die Rede sein. Die Motive zeigen daher ganz bestimmt begrenzte Farbenflächen und zwar mit einem Farbenton beginnend, stufenweise zu mehreren sich steigernd.

Auf diese Weise, durch die Einfachheit der Form und Farbengebung dieser Motive, wird die Jugend mit großer Lust und Freude in das Zeichnen und Malen eingeführt und angeregt, die Hand und das Auge geübt, der Formen- und Schönheitssinn für die wunderbare Natur Gottes geweckt. Dies ist mein Zweck.

München im Oktober 1899.

Richard Godron
Hauptlehrer I. Klasse für Zeichnen.

Anleitung.

1. **Material zur Ausführung:** einen Bleistift Nr. 5; einen weichen Radiergummi; einen kleinen spitzen Pinsel mit Stiel; eine kleine Schale (Tuschschale, Tellerchen); Farben in Stückchen: Hellgelber Ocker, Chromgelb, Zinnobergrün, Hellblau (Kobaltblau), Preußischblau, gebrannte Sienna; Neutraltinte oder Schwarz.

Zu diesem Zweck wurde von der Firma Redeker & Hennis in Nürnberg ein vorschriftsmäßiger Farbkasten zum überaus billigen Preis von 60 Pfg. hergestellt und führt dieser die Aufschrift:

„Godron's Farbkasten zum Mal- und Zeichenbuch für die Jugend"

Fabrik: Redeker & Hennis in Nürnberg.

Er ist durch jede Schreib-, Zeichen- und Malutensilienhandlung zu beziehen.

2. **Behandlung der Ausführung:** Die in punktierten Linien angedeuteten Blätter, Blumen, Früchte zeichne mit einem gespitzten Bleistift langsam nach, drücke aber dabei nicht zu kräftig auf den Bleistift, damit die Linie nicht zu dick wird.

Nachdem das Motiv rein und schön ausgezeichnet ist, kannst Du mit dem Malen beginnen.

Tauche den Pinsel vorerst in Wasser und mische dann die Farbe nach der jedem Motive beigegebenen Vorschrift in der mit Wasser gefüllten kleinen Schale.

Hast Du den entsprechenden Farbenton gemischt, dann lege mit der Spitze des Pinsels die ganze angegebene Fläche gleichmäßig damit an; fahre aber nicht über die Grenze der Zeichnung hinaus.

Der helle Ton ist immer zuerst anzulegen; zum Beispiel: bei den Blättern: zuerst hellgrün, dann folgt erst das dunkelgrün; bei Rot: zuerst hellrot, dann das dunkelrot u. s. w. Ist die Farbe sehr hell zu mischen, dann nehme mehr Wasser dazu und umgekehrt ist die Farbe dunkel, so nehme weniger Wasser dazu.

Auch hier gelten die Sprichwörter:

Aller Anfang ist schwer;
Übung macht den Meister.

Richard Godron.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000428